



BrokerVergleich.com

Über 60 Online Broker im Test

Checkliste: 10 Eigenschaften eines guten ECN-Brokers

1) Ist es wirklich ein ECN-Broker - oder doch nur STP oder Market Making?

Die Unterschiede zwischen diesen unterschiedlichen Broker-Geschäftsmodellen sind sehr groß. Sowohl was den Kapitalbedarf als auch die Transparenz angeht. Nur über ECN bekommen Trader vollständigen Zugang zum Devisenmarkt.

2) Der Schritt zur Professionalisierung sollte konsequent sein!

Die Kosten für das Trading muss jeder Anleger berücksichtigen, denn hier lauern Gefahren für die Rendite. Allzu sparsam zu sein ist allerdings nicht hilfreich. Tools für Backtesting und Chartanalyse kosten beispielsweise Geld, sind aber wichtig.

3) Entspricht das ECN-Angebot Ihrem Profil als Händler?

Sie wollen schließlich nicht dauernd den Broker wechseln, sondern sich nachhaltig aufs Handeln konzentrieren. Deswegen sollte der Wechsel zu einem ECN-Broker erst dann erfolgen, wenn Sie als Trader ausreichend erfahren sind und ausreichend Kapital haben

4) Was ist wichtiger: ein günstiger oder ein verlässlicher ECN-Broker?

Diese Frage ist sehr entscheidend, denn meist wird über einen ECN-Broker Daytrading betrieben. Verlässlichkeit ist bei schnellen – und zahlreichen – Trades immer wichtiger. Sie sollten also nach dem günstigsten unter den verlässlichen ECN-Brokern suchen.

5) Wie stark bemüht sich der ECN-Broker um Wissensvermittlung?

Erfahrene Trader brauchen kein Grundlagenwissen mehr. Hilfreiche Trading-Strategien sind aber natürlich interessant. Deswegen sollte auch ein ECN-Broker mit einem Wissensangebot aufwarten können.

6) ECN-Brokerage sollte auch über Tablets und Smartphones möglich sein!

Ein schneller Kontrollblick auf aktuelle Kurs- und Marktentwicklungen kann sehr beruhigend sein. Deswegen sollten auch ECN-Broker Mobile-Trading ermöglichen. Grundvoraussetzung dafür sind Apps und eine Smartphone-taugliche Webseite.

7) Mindestens genauso entscheidend wie ECN-Zugang sind die Marktdaten!

Ein guter Marktzugang und kein Interessenkonflikt mit dem Broker sind die Grundvoraussetzungen. Erfolgreiches Trading braucht natürlich noch mehr. Sehr wichtig sind verlässliche Echtzeitkurse, die dann auch gerne etwas kosten dürfen.

8) Kommuniziert der ECN-Broker auf Deutsch – bei Beratung und Vertrag?

Die meisten ECN-Broker kommen aus dem Ausland, zum Beispiel aus Großbritannien, Australien oder den USA. Empfehlenswerte Anbieter erkennt man daran, dass sie sowohl eine deutschsprachige Webseite haben und deutschsprachige Kundenbetreuung bieten.

9) Eine hohe Mindesteinlage ist bei ECN-Brokerage die Regel!

Normale Depots und STP-Konten verzichten mittlerweile sehr häufig auf eine Mindesteinlage – oder stellen bewusst niedrige Kapitalanforderungen. Im Vergleich dazu fordern ECN-Broker in der Regel eine mittlere bis hohe Mindesteinlage. Im Gegenzug dafür gibt es verbesserten Marktzugang.

10) Aktionen & Zusatzangebote können auch für Daytrader interessant sein!

Rund um Depots und Bankkonten sind Aktionen (z.B. Neukundenprämien) und Zusatzangebote (z.B. Freundschaftswerbung) sehr häufig anzutreffen. Da es sich bei ECN-Brokerage um ein Angebot für erfahrene Trader und Profis handelt, sind Aktionsangebote eher selten anzutreffen. Die gezielte Suche nach Angeboten für Viel-Trader kann sich aber auszahlen!